

Lindenthaler Kanäle  
Frechener Bach



# Lindenthaler Kanäle Frechener Bach

## Lindenthaler Kanäle

Das Projektgebiet Lindenthaler Kanäle umfasst ein Gewässersystem, bestehend aus zwei Kanälen - dem Rautenstrauchkanal und dem Clarenbachkanal. Die Gewässer sind eingebettet in den radialen Grünzug, der den Inneren mit dem Äußeren Grüngürtel verbindet. Sie sind Bestandteil des RegioGrün Korridors „Zu neuen Energien“.

Die Lindenthaler Kanäle erhalten zurzeit über eine Rohrleitung Wasser aus einem Grundwasserbrunnen im Bereich des Äußeren Grüngürtels.

Das Gewässersystem Lindenthaler Kanäle stellt in Abhängigkeit von seiner Ausformung wichtige Elemente und Anziehungspunkte in der Stadtlandschaft dar und ist Lebensraum für wassergebundene Tiere und Pflanzen. Sie unterliegen wie alle künstlichen Gewässer einer Vielzahl von Nutzungsansprüchen.

Die Gewässer sollen den ästhetischen Ansprüchen der Menschen, den wasserwirtschaftlichen Zielen und nicht zuletzt den Ansprüchen der sie besiedelnden Organismen genügen. Gewässer leisten darüber hinaus einen nennenswerten Beitrag zur Identifikation des Bürgers mit der Stadt und seinem Wohnumfeld,

immer vorausgesetzt, die Qualität des Wassers ist sichtbar gut. Das vorgeschlagene Projekt baut auf drei Säulen auf: Der Stadtökologie, der Wasserwirtschaft und der Stadt- und Grünplanung. Damit sollen Möglichkeiten und Grenzen der innerstädtischen Entwicklung künstlerischer Gewässer aufgezeigt werden. Hierbei soll geprüft werden, wie viel „Ökologie“ ein solches Stadtgewässersystem erlaubt und mit welchen Maßnahmen eine ausgewogene Entwicklung unter Berücksichtigung der verschiedenartigen Interessen und Ansprüche möglich ist. Gleichzeitig sollen Ansätze aufgezeigt werden, die zu einem sparsamen und schonenden Umgang mit der Ressource Wasser (Grundwasser) beitragen.

Es gilt darüber hinaus, Wasser als stadtgestalterisches Element und kulturelles Erbe sichtbar zu machen.

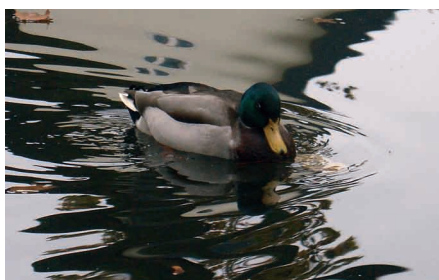








Lindenthaler Kanäle  
Frechener Bach







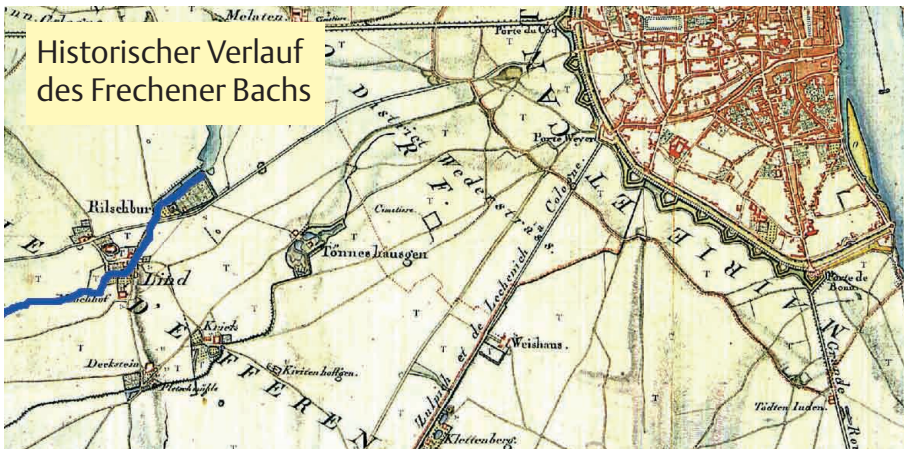


## Frechener Bach

Der Frechener Bach verbindet die Städte Frechen und Köln. Der historische Verlauf des Gewässers ist in der Vergangenheit sowohl auf Frechener als auch auf Kölner Stadtgebiet durch die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsflächen stark verändert worden. Der heute trocken liegende Verlauf des Frechener Baches liegt auf Kölner Stadtgebiet in dem so genannten Grünzug West. Er ist Bestandteil des RegioGrün Korridors „Zwischen schnellen Wegen“.

Dieser Grünzug ist Bestandteil der mit dem Erftkreis ausgearbeiteten Grünachse Rhein/Erft, die den Rhein mit der Erft verbindet. Entsprechend dieser Vorgabe soll der Frechener Bach revitalisiert und in seinen histo-

rischen Verlauf übergeleitet werden. Eine Zuführung des Bachwassers in die Kanalisation ist aus ökologischen und technischen Aspekten nicht vorgesehen. Stattdessen soll das anfallende Wasser im Bereich des Äußeren Grüngürtels versickert werden, damit es dem Naturhaushalt erhalten bleibt. Die Wiederbelebung des Frechener Baches ermöglicht nicht nur die Wiederherstellung eines verschwundenen Elementes der linksrheinischen Naturlandschaft, sondern auch die Schaffung eines ökologisch wertvollen Bereiches inmitten der Bördelandschaft. Gleichzeitig wird die Attraktivität der gesamten RegioGrün-Achse auch im Sinne der Erholungsnutzung erhöht.









Ein Projekt im Rahmen der



**regionale2010**



**Stadt Köln**



## Der Oberbürgermeister

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck:

Druckhaus Garcia

Gestaltung:

KARIBOO - Jens Heinlein

Agentur für Marketing, Design und Services

[www.kariboo.de](http://www.kariboo.de)

Bildnachweis:

KARIBOO - Jens Heinlein

[www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)